

NEISSE 1553

(Neys, Nissa, zur Neyß)

Lit.: F. Schuppe, Katalog der Bibliothek der katholischen Stadtpfarrei zu Neisse, Neisse 1865; Friedrich Kaminsky, Aus alten oberschlesischen Bücherkatalogen. 1. Neisser Drucke, in: Volk und Heimat 1 (1924) S. 2-4, 19-20; Ders., Beiträge zur Geschichte des oberschlesischen Buchbinderei-, Buchdruck-, Buchhandels-, Zeitungs- und Bibliothekswesens bis 1815, Breslau und Oppeln 1927; H. Dittrich, Neisses erste Druckerei und die in ihr gedruckten Schriften, in: Jahres-Bericht des Neisser Kunst- und Altertums-Vereins 1928. 32 (1929) S. 17-24.

1. *Johann Creutziger 1553-1585*

auch Cruciger, aus Breslau, hatte seine Offizin „auf dem Kaldenstein“. Daß er Nachfolger eines D. Logus gewesen sein soll, wie Kaminsky, Beiträge S. 35 ff. angedeutet hat, ist unwahrscheinlich. Danach war Logus sicherlich Schriftgießer. Dittrich hat 29 Drucke von ihm verzeichnet.

2. *Andreas Reinbeckel 1585-1600*

auch Reineckl, Reinhäckl, sicherlich Nachfolger von Nr. 1, hat zus. mit Philipp Uhart d. J. zu Augsburg die Cantiones von J. des Cleves herausgegeben. Dittrich gibt 11 Drucke von ihm.

3. *Kaspar Siegfried 1602-1609*

aus Jena, hatte als Evangelischer in dem katholischen Neiße Schwierigkeiten und ging daher nach Brieg (s. d.). Weller, Annalen II 168. 142 u. 445. 655 gibt 2 Drucke.

4. *Crispin Scharffenberg 1610(?) - 1615(?)*

De Backer-Sommervogel VII 1235 und Eitner VII 218 mit Drucken von 1612 und 1613

5. *Johann Schubart 1622-1649*

Bei De Backer-Sommervogel I 278 ein Druck von 1622; sonst sind mehrere Drucke bei Hohenemser (512, 993/4, 5314), im GK 3. 8448, 8479, 8496, 7. 9408/09, 10. 7180 und bei Bäumker I 34. 69.

6. *Ignaz Konstantin Schubart 1657(?) - 1687(?)*

Sohn von Nr. 5 und dessen Nachfolger. Im Jahre 1675 ging er nach Glatz, ohne aber seine Offizin hier aufzugeben. Er zeichnete als Hochfürstl. Bischöfl. Hof- und Stadtbuchdrucker mit beiden Orten. Es liegen zahlreiche Drucke vor, z. B. Faber du Four 1295-1297, Bäumker III 27 (1671) u. a.

7. *Christoph Lertz 1679(?) - 1694*

1662 als Drucker in der Würzburger Matrikel, bei De Backer-Sommervogel bereits ein Druck von 1679 (VII 820).